

CHOR[“]

Internationale Chorbiennale

12. – 23. Juni 2013

Aachen – Aix-la-Chapelle – Aquisgrān

Festivalprogramm 2013

...Kontraste

www.chorbiennale.com



Inhalt

Aachen... musikalisch begeistert!	
Grußwort	04
Flieg, Gedanke	
Editorial	06
Isländische Chormusik	
Satellitenkonzert 1	08
The slow spring	
Eröffnungskonzert	09
Grupo de Canto Coral	
Lunchkonzert 1	11
In die Töpfe geschaut I	
Öffentliche Generalprobe	12
Israeli Collage	
Lunchkonzert 2	13
Abend der StädteRegion	
Chorkonzert	14
Sing along	
Mitmach-Konzert	15
Isländische Chormusik	
Satellitenkonzert 2	17
VOCES8	
Late night Concerto	18
Musik im Gottesdienst	
Altenberger Dom / Aachener Dom	19
In die Töpfe geschaut II	
Cantiga Brasileira	20
Wagner kontrastiert	
Chorsinfonisches Konzert	21
Island, geliebtes Land	
Lunchkonzert 3	24

Aleluia	
Lunchkonzert 4	25
Mater gloriosa – Mater dolorosa	
Chorkonzert 2	26
Nacht und Gold	
Chorkonzert 3	28
Vom Okzident zum Orient	
Chorkonzert 4	30
Licht am Ende der Nacht	
WDR-Konzert	32
Musikalischer Vespergottesdienst	
Vespergottesdienst	33
Lange Chornacht Programm	
St. Foillan	34
Hof	35
Aula Carolina	36
Theresienkirche	37
Citykirche St. Nikolaus	38
St. Peter	39
Farewell	
Abschluss	41
Lieder	
für das Farewell	42
Biografien	
Lange Chornacht	48
Sing&Chill	
Die CHORbi-Lounge	62
Service	
Veranstaltungsorte, Tickets	63

In freundlicher Zusammenarbeit
mit der Stadt Monschau



Hamrahliðarkórinn Reykjavík
Þorgerður Ingólfssdóttir,
Leitung

Dienstag, 11. Juni 2013
20:00 Uhr

Aukirche Monschau

Satellitenkonzert 1

Isländische Chormusik



Der Hamrahliðarkórinn setzt sich aus Schülern des Hamrahlið-College in Reykjavík zusammen und wurde 1967 von Þorgerður Ingólfssdóttir gegründet. Obwohl er in erster Linie der musikalischen Erziehung dient, gehört der Hamrahliðarkórinn zur musikalischen Speerspitze Islands. Viele Musikerpersönlichkeiten Islands stammen aus diesem Chor, der 23 Länder bereiste und für den über 90 Werke komponiert wurden, darunter von Komponisten wie Vagn Holmboe und Arvo Pärt.

Traditional
"Almáttugur Guð allra stéttá"
(Allmächtiger Gott, Herrscher über der Welt)

Porkell Sigurbjörnsson (1938–2013)
"Heilagi Drottinn himnum á"
(Volkslied-Arr. Heiliger Herr in himmlischer Höhe)

Missa brevis
Kyrie
Gloria
Sanctus
Agnus Dei

Traditional
"Drottins móðir milda og góða"
(Mutter Gottes, milde und gütig)
Solistin Álfheiður Erla Guðmundsdóttir

Páll Ísólfsson (1893–1974)
„Márlíuvers“ (Jungfrau Maria)

Hugi Guðmundsson (*1977)
„Klukka Íslands“ (Die Islandglocke)

Porkell Sigurbjörnsson
„Vorið, það dunar“ (Frühling, ruft es)

Örnólfur Eldon (*1992)
„Vorkveðja“ (Frühlingsgrüße)

Gunnar Reynir Sveinsson (1933–2008)
„Haldíðún Gróa hafi skó“ (Tanzlied)

Atli Heimir Sveinsson (*1938)
„Víkivaki“
(Junker reitet in den roten Wald)

Jón Nordal (*1926)
Vorkvæði um Ísland
(Isländisches Frühlingsgedicht)

Porkell Sigurbjörnsson
"Nú hverfur sól í haf"
(Ins Meer sinkt nun die Sonne)

Mittwoch, 12. Juni 2013
20:00 Uhr

St. Dimitrios

Eröffnungskonzert

The slow spring



Der Aachener Kammerchor blickt auf eine rege Konzerttätigkeit im In- und Ausland sowie auf CD-Produktionen, Rundfunkinspielungen und Preise bei internationalen Chorwettbewerben zurück. Sein Leiter Martin te Laak gründete 1985 die Overbacher Singschule, mit deren Chören er beim Deutschen Chorwettbewerb und Landeschorwettbewerb mehrfach als Preisträger ausgezeichnet wurde und die er bis 2012 leitete. Im gleichen Jahr wechselte er zur neu gegründeten Jülicher Vocalwerkstatt.
www.aachener-kammerchor.de

Aachener Kammerchor
Martin te Laak, Leitung

Hamrahlíðarkórinn Reykjavík
Porgerður Ingólfssdóttir,
Leitung

Zur Eröffnung

Hans Leenders (*1965)
Ballade des äußeren Lebens
(Hugo von Hofmannsthal)
Uraufführung – Auftragskomposition
der Internationalen Chorbiennale

alle vier Initiativchöre
der Chorbiennale
Hans Leenders, Leitung

1. Teil

Jacob Handl-Gallus (1550–1591)
Musica noster amor

Wolfram Buchenberg (*1962)
Von 55 Engeln behütet

Levente Gyöngyösi (*1975)
Cantate Domino

Georg Schumann (1866–1952)
„Herr, wie lange“ – Aus den drei
geistlichen Gesängen Op. 31

Frank Martin (1890–1974)
Sanctus und Benedictus – Aus der
Messe für zwei vierstimmige Chöre

John Høybye (*1939)
The slow spring

Moses Hogan (1957–2003)
Joshua fit the battle of Jericho

2. Teil

Porkell Sigurbjörnsson (1938–2013)
„Heilagi Drottinn himnum á“
(Volkslied-Arr. Heiliger Herr in
himmlischer Höhe)

Missa brevis
(Komponiert für Hamrahlíðarkórinn
1993)
Kyrie
Gloria
Sanctus
Agnus Dei

„Vorið, það dunar“ (Frühling, ruft es)
(Komponiert für Hamrahlíðarkórinn
1986)

Atli Heimir Steinsson (*1938)
„Víkivaki“
(Junker reitet in den roten Wald)
Arr. für Hamrahlíðarkórinn 2001

Jón Nordal (*1926)
„Vorkvæði um Ísland“
(Isländisches Frühlingsgedicht)

Porkell Sigurbjörnsson
„Nú hverfur sól í haf“
(Ins Meer sinkt nun die Sonne)

Das Programm dieses Konzertes
von Hamrahlíðarkórinn ist dem
großen Isländischen Komponisten
Porkell Sigurbjörnsson gewidmet,
der am 30. Januar dieses Jahres
gestorben ist.



Biografie Hamrahlíðarkórinn siehe Seite 8.

Das Gastspiel der Grupo de Canto Coral wurde ermöglicht durch die großzügige Unterstützung der



Dirección General de
Asuntos Culturales
Ministerio de Relaciones Exteriores y Culto
República Argentina

Grupo de Canto Coral



Die mehrfach preisgekrönte Grupo de Canto Coral aus Buenos Aires wurde 1973 von ihrem heutigen künstlerischen Direktor Néstor Andrenacci gegründet, der zu den wichtigsten Chordozentren seines Landes zählt. Das Repertoire schließt auch zeitgenössische Werke ein, die teils speziell für den Chor komponiert wurden. Regelmäßig gastiert der Chor auf den wichtigen Konzertpodien Argentiniens in Süd- und Mittelamerika sowie in Europa.

Donnerstag, 13. Juni 2013
12:30 Uhr
Krönungssaal

Lunchkonzert 1

Grupo de Canto Coral
(GCC), Buenos Aires
Damián Báez, Klavier
Néstor Andrenacci, Leitung

Fernando Moruja
Dicha del casado primero:
la mayor, sin suegra

A un hombre de gran nartz
Texte: Francisco de Quevedo y
Villegas

Martín Liut (*1969)
Hoquetus,
Text Pablo Katchadjian

Javier Zentner (Arr.)
Doña Ubensa, kaluyo de Chacho
Echenique

Bernardo Latini (Arr.)
Oración del remanso, aire de chama-
mé de Jorge Fandermole

Chango Fariás Gomez (Arr.)
El pintao, gato de los Hermanos Díaz
y Adolfo Ábalos
Übersetzung: Oscar Escalada

Eduardo Ferraudi (Arr.)
Nada, tango de José Dames
Text: Horacio Sanguinetti

Sebastián Piana – Javier Zentner (Arr.)
Papá Baltasar, candombe-milonga
Text: Homero Manzi

Eduardo Arolas – Javier Zentner (Arr.)
La cachila, tango

Donnerstag, 13. Juni 2013
19:00 – 22:00 Uhr
Maria-Montessori-
Gesamtschule

Festivalchor, gebildet aus den
vier internationalen und vier
Aachener Kammerchören
Kazem Abdullah, Leitung

Öffentliche Chorprobe

In die Töpfe geschaut I



Einen Blick hinter die Kulissen ermöglicht erneut die öffentliche Generalprobe zum chorsinfonischen Konzert im Eurogress. Besonders spannend dürften dieses Jahr die ganz unterschiedlichen Besetzungen der Werke sein. Während in Debussys letztem Nocturne mit dem Titel „Sirenen“ ein delikat besetzter Frauenchor gefordert ist, hat Schönberg an das Ende seines „Überlebenden“ das jüdische Glaubensbekenntnis „Sch'ma Israel“ gesetzt – angestimmt von einem groß besetzten Männerchor. Während in Wagners 16-stündigem Hauptwerk „Der Ring des Nibelungen“ überhaupt kein Chor vorkommt, experimentiert er in den parallel entstandenen Meistersingern gewissermaßen mit einer Mehrchörigkeit, die die verschiedenen Handwerkszünfte und das Volk charakterisieren; selbst die Meistersinger bilden im Finale des 3. Aktes streckenweise einen eigenen Chor.

Richard Wagners großes „Festwiesen“-Finale aus dem 3. Akt der „Meistersinger von Nürnberg“ hat Kazem Abdullah kontrastiert mit den flirrenden Klängen der „Trois nocturnes“ von Claude Debussy und Arnold Schönbergs erschütterndem Melodram „Ein Überlebender aus Warschau“.

Freitag, 14. Juni 2013

12:30 Uhr

Heilig Kreuz, Pontstraße

Lunchkonzert 2

Ensemble Sirennot Tel Aviv
Shosh Lagil, Leitung

Shachar Borek, Klavier

Israeli Collage



Das Ensemble Sirennot unter der künstlerischen Leitung seiner Gründerin Shosh Lagil repräsentiert die junge impulsiven und brodelnde Kultur Israels. Verbunden mit Bewegung und Schauspiel pflegt das klein besetzte Frauenensemble ein polyphones (Klang-)Gebilde, das aus der Verbindung von kraftvoller Stärke, Vielstichtigkeit und Vitalität resultiert.

Chava Alberstein (*1951)

„London“ aus dem Schauspiel „The Suitcases Packars“

Verse: Hanoch Levin, Arr. Amit Poznansky,

Eran Dinur (*1971)

„You and I, and the next war“ („Murder“ –

Verse: Hanoch Levin; Arr. Amit Poznansky

Matti Caspi (*1949)

„With no great Sadness“ (aus dem

Schauspiel „Ketchup“ – Verse: Hanoch

Levin; Arr. Amit Poznansky)

Matti Kovler (*1980)

„The soul descends“

Nach einer Hassidischen Melodie

Traditional (Arr. Moshe Rasiuk)

„Ya-shi Dgare“ Jemenitisches Frauenlied

Peretz Eliahu

„Biraninay“

nach der jüdischen Tradition Dagastans

Esti Keinan (*1953)

„My tongue, my Lord, you created to
praise thee“ in der sephardischen Tradition

„I will extol you, O Lord“ Psalm 30

nach einer ethiopischen Kase-Tradition,

Sholom Secunda (1894–1974)

„Bei mir bist tu shein“ (Text: Jacob Jacobs)

Yossi Ben-Nun (*1950)

„Oh, what an old, sad, little tune“

Text: Hanoch Levin

Dan Handelsman (*1955)

„What shall I recall of my life?“ (aus dem
Schauspiel „Can't choose“ von Hanoch
Levin)

Eyal Bat (*1967)

„Freylechs“ (Arr. für Frauenstimmen nach
Efraim Ketz; Verse: Shosh Lagil)

Soli: Maya Grossman-Tal (2,3,5,8,10,12),

Maya Cohen (2,3,8,9) Anika Kagan (4,8),

Atara Frish (4,8,9), Efrat Hermann (4,12)

Freitag, 14. Juni 2013
19:30 Uhr

Krönungssaal im Rathaus

Chorkonzert

In freundlicher Zusammenarbeit mit
der StädteRegion Aachen



Abend der StädteRegion

Jugendchor Gymnasium
Würselen
Bernhard Wiesemann,
Leitung

Deutsch-Französischer-Chor
Aachen/Herzogenrath
„Les troubadours d'Aix“
Luis Castellanos, Leitung

Kirchenchor St. Johannes
der Täufer, Lammersdorf
Gabriele Scheidweiler-
Pleines, Leitung

„Chorale les Voix de
l'Harmonie“, Aachen
Ngongang Chujio, Leitung

„Kleiner Chor“
Breinig-Schevenhütte
Franz Körfer, Leitung

AnnaBells, Frauenchor
aus Düren a.G.
Hans-Josef Loevenich,
Leitung

Vielharmonischer Chor
Roetgen
Leitung Manfred Lutter

Zum zweiten Mal präsentieren sich ausgewählte Chöre der StädteRegion Aachen mit einem eigenen Konzertabend im stimmungsvollen Ambiente des Krönungsaals im Aachener Rathaus und geben damit den Blick frei auf die vielfältige Chorszene in der Region.



Beitrag der Internationalen
Chorbiennale zum „Tag der Musik“
des Deutschen Musikrates



Sing along



Mitsingkonzert nach zwei „Generalproben“ 2009 und 2011 jetzt auch am Tag...

Samstag, 15. Juni 2013
17:00 Uhr
Katschhof
(bei schlechtem Wetter im Krönungssaal)

Mitmach-Konzert
Öffentliche
Generalprobe 15 Uhr

JEKISS-Projekt
Aachener Bachverein
Studentenorchester der KHG
Aachener Studentenorchester
Kazem Abdullah, Leitung

1. Teil

Darbietung des Aachener
JEKISS-Projektes
„Jedem Kind seine Stimme“ mit den
neun Aachener Grundschulen EGS
Annaschule, KGS Brühlstraße Eilendorf,
GGS Laurenberg, GGS Richterich,
GGS Hanbruch, KGS Luisenstraße,
KGS Mataréstraße, Montessori-Grund-
schule Mataréstraße, Montessori-Schule
Reumontstraße, KGS Driescher Hof

Harald Nickoll, Leitung
„I wake up“ (Harald Nickoll)
„Wir sind Kinder einer Welt“
(Almut Müller)
„Quodlibet“ (Almut Müller)
„Un pocuito cantas“ (Ulrich Mades)
„Alle Vögel sind schon da“
(Monika Brock-Houben)
„Shalala“ (Magdalena Thomas)
„Hevenu shalom – Hava nagila“
(Petra Krause)
„Kumbaya, my Lord“ (Harald Nickoll)

Das JEKISS-Projekt erfährt Unterstüt-
zung seitens der Sparkasse Aachen,
der Johanniter-Unfall-Hilfe und des
Rotary Clubs Aachen-Charlemagne.

2. Teil

Edward Elgar (1857–1934)

Pomp and Circumstance-March Nr. 1
(mit „Land of hope and glory“)

Georg Friedrich Händel (1685–1759)

Anthems „Zadok the priest“

Giuseppe Verdi (1813–1901)

Triumphmarsch aus „Aida“
Gefangenchor aus „Nabucco“

Ludwig van Beethoven (1770–1827)

Gefangenchor aus „Fidelio“

Georg Friedrich Händel

„Hallelujah“ aus „The Messiah“

Die Noten finden Sie vorab unter
www.chorbiennale.com -> Programm.
Sie werden unterstützt und angeleitet
durch die Favorit-Chöre.

Aachener Bachverein

Einstudierung: Georg Hage

Studentenchor der KHG Aachen

Einstudierung: Heike Scholl-Braun

Aachener Studentenorchester

GMD Kazem Abdullah, Leitung



Offenes Singen mit dem Madrigalchor Aachen bei der Langen Chornacht 2011

Ganz in der englischen Tradition des „Sing along“, bei dem mit großer Orchesterbegleitung das Publikum zum großen Chor wird und auch die Gesangspartien der Solisten übernimmt, laden wir das gesamte Festivalpublikum zusammen mit unseren Chören ein, eine gute halbe Stunde Highlights aus Opern und Oratorien zusammen mit dem Aachener Studentenorchester unter Leitung von Aachens neuem Generalmusikdirektor Kazem Abdullah zu singen.

In Zusammenarbeit mit der Kirchenmusik der Stiftskirche Bonn und dem Collegium musicum der Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn

Traditional

„Almáttugur Guð allra stéttá“ (Allmächtiger Gott, Herrscher über der Welt)

Porkell Sigurbjörnsson (1938–2013)
„Heyr, himna smiður“
(Hör', Himmelsschmied)

Traditional

„Drottins móðir milda og góða“
(Mutter Gottes, milde und gütig)
Solistin: Álfheidur Erla Gudmundsdóttir

Páll Ísólfsson (1893–1974)
„Márluvers“ (Jungfrau Maria)

Hugi Gudmundsson (*1977)
„Klukka Íslands“ (Islands Glocken)
Komponiert für Hamrahlíðarkórinn 2012

Jón Nordal (*1926)
„Vorkvæði um Ísland“ (Isländisches Frühlingsgedicht)

Porkell Sigurbjörnsson
„Vorið, það dunar“ (Frühling, ruft es)
Komponiert für Hamrahlíðarkórinn 1986

Atli Heimir Sveinsson (*1938)
„Víkivaki“ (Liebender im roten Wald)
Arr. für Hamrahlíðarkórinn 2001

Gunnar Reynir Sveinsson
(1933–2008)
„Haldiðún Gróa hafi skó“ (Tanzlied)

Atli Heimir Sveinsson
„Íslenskt rapp – Rondo fantastico“
(Island rap)
Bergur Þórisson, Posaune

Porkell Sigurbjörnsson
„Nú hverfur sól í haf“ (Ins Meer sinkt nun die Sonne)

Samstag, 15. Juni 2013

19:15 Uhr

Stiftskirche Bonn,
Kölnstraße 31

Satellitenkonzert 2

Isländische Chormusik



Der Hamrahlíðarkórinn gestaltet in Bonn auch die Vorabendmesse in der Stiftskirche St. Johann Baptist und Petrus um 18 Uhr.

Biografie Hamrahlíðarkórinn siehe Seite 8.



Samstag, 15. Juni 2013
21:00 Uhr
Citykirche St. Nikolaus

Late night Concerto

VOCES8



VOCES8, London

Gemäß dem Festivalmotto wird VOCES8 bei diesem Late night Concerto Pop- und Jazzarrangements von Nat „King“ Cole, Otis Blackwell, Al Jolson, Mumford & Sons und George Gershwin mit exquisiter Chorliteratur von Thomas Morley, Orlando Gibbons und Hieronymus Praetorius bis hin zu John Tavener und Gustav Holst hart gegeneinander kontrastieren.

Voces8 hat sich mit seiner unkonventionellen Art des Auftritts und der Programmgestaltung in kürzester Zeit an die Spitze der A-cappella-Welt gesungen. Das Repertoire der acht jungen Briten reicht von früher Polyphonie über originelle Jazz-Arrangements bis hin zu Popmusik und wird in den Konzerten unerschrocken und überzeugend nebeneinander gestellt. Zwei Jahre nach der Gründung schaffte Voces8 2005 mit dem 1. Preis beim Internationalen Chor Grand Prix in Gorizia (Italien) den Durchbruch und hat inzwischen neben England bereits zahlreiche Länder Europas sowie die USA, Afrika und Asien bereist.

Sonntag, 16. Juni 2013

9:00 Uhr

Altenberger Dom

Sonntag, 16. Juni 2013

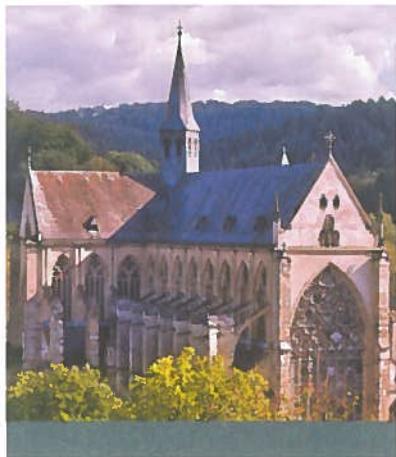
10:00 Uhr

Hoher Dom

Mädchenchor
am Aachener Dom

Hamrahliðarkórinn Reykjavík
Þorgerður Ingólfssdóttir,
Leitung

Musik im Gottesdienst



Der Mädchenchor am Aachener Dom wurde im Mai 2011 vom Aachener Domkapitel mit einem eindrucksvollen Gottesdienst gegründet, bei dem Mädchenchöre der Kathedralkirchen aus Paderborn, Münster, Mainz und Köln zu Gast waren. Im Advent 2011 trat der von Domkapellmeister Berthold Botzet geleitete Chor erstmals auf. Die musikalischen Grundlagen werden in der Aachener Domsingschule vermittelt. Das stilistisch besondere Repertoire wächst stetig und ist speziell auf die Liturgie im Aachener Dom abgestimmt.

Biografie Hamrahliðarkórinn siehe Seite 8.

Mit Werken isländischer Komponisten

Porkell Sigurbjörnsson (1938–2013)
Missa brevis, u.a.

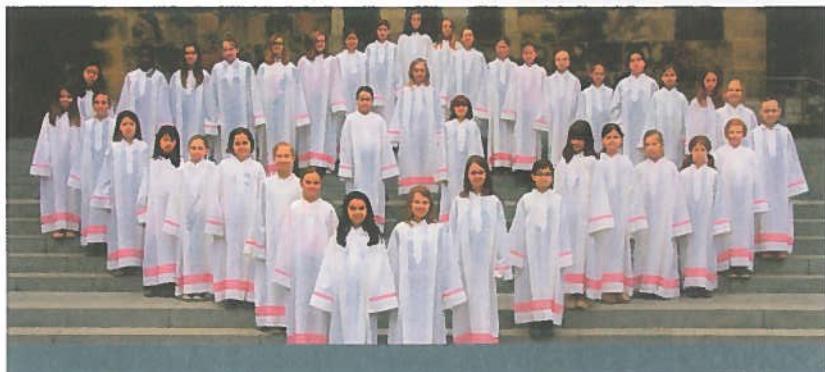
Malcolm Archer (*1952)
Christ Church Mass

Camille Saint-Saëns (1835–1921)
„Ave Maria“

Valentin Rathgeber (1682–1750)
„Regina coeli laetare“

Harrison Oxley (1933–2009)
My shepherd is Lord

Mädchenchor am Aachener Dom
Jacobus Gladziwa, Orgel
Marco Fühner, Leitung



Sonntag, 16. Juni 2013

11:30 Uhr

Spiegelfoyer Theater Aachen

Cantiga Brasileira

Mit freundlicher Unterstützung des Goethe-Instituts in Verbindung mit dem Auswärtigen Amt

Coro da Camerata Antiqua de Curitiba

Clenice Ortigara, Klavier
Rezitationen der deutschen

Texte: Claudia Römmelt

Dramaturgie: José Brazil

Maria Antonia Jimenez,
Leitung

In die Töpfe geschaut II



Der 1974 von Roberto de Regina gegründete Coro da Camerata Antiqua de Curitiba wird von der Fundação Cultural de Curitiba getragen. Nach Aufführungen der großen Werke Johann Sebastian Bachs und Georg Friedrich Händels wurde ab 1982 das Repertoire auf A-cappella-Kompositionen vom gregorianischen Gesang bis zur Gegenwart ausgedehnt. Brasilianische Musik ist ebenso ein besonderes Markenzeichen des Chores wie die szenische Wiedergabe von Chorwerken.

Heitor Villa-Lobos (1887–1959)

Bachiana Brasileira Nr. 8. IV Fuga

Ronaldo Miranda (*1948)

Suite Nordestina (1982)

1. Morena Bonita

2. Dendê Trapiá

3. Bumba Chora

4. Eu Vou, Eu Vou

Lindembergue Cardoso (1939–1989)

Forrobodó da Saparia

Waldemar Henrique (1905–1995)

Rolinha – Chula Marajoarense

Camargo Guarnieri (1907–1993)

Oh-Z-Aloanda

Francisco Mignone (1897–1986)

Congada

Henrique de Curitiba (1934–2008)

Arara-Quara

Ernani Aguiar (*1950)

(Nach einem Gedicht von Juka Arcadelt)
Saci-Pererê (1997)

Waldemar Henrique (1905–1995)

Foi Boto Sinhá

Aylton Escobar (*1953)

Sabiá, Coração de uma Viola

Ronaldo Miranda (*1948)

Três Cânticos Breves (1997)

(Nach einem Gedicht von Fernando Pessoa)

1. Canção

2. Pobre Velha Música

3. Autopsicografia

Ronaldo Miranda (*1948)

Belo Belo

(Nach einem Gedicht von Manuel Bandeira)

Chico Buarque de Holanda (*1944)

Roda Viva

Feijoada Completa

Wagner kontrastiert

1. Teil

Claude Debussy (1862–1918)

Trois Nocturnes

Nuages („Wolken“)

Fêtes („Feste“)

Sirènes („Sirenen“)

Arnold Schönberg (1874–1951)

„Ein Überlebender aus Warschau“

Op. 46

2. Teil

Richard Wagner (1813–1883)

„Die Meistersinger von Nürnberg“

Finale 3. Akt Festwiesenfinale

Erzähler/Hans Sachs:
Jan-Hendrik Rootering

Veit Pogner/Fritz Kothner:
Ulrich Schneider

Walter von Stolzing:
Chris Lysack

Sixtus Beckmesser:
Hrolfur Saemundsson

David, Sachsens Lehrbube:
N.N.

Eva, Pogners Tochter:
Katharina Hagopian

weitere Meistersinger:
**Chorsolisten aus dem
Coro da Camerata Antiqua de Curitiba**

Sonntag, 16. Juni 2013,
Eurogress, 18:00 Uhr
Einführung 17:15 Uhr, Foyer

Montag, 17. Juni 2013,
Eurogress, 20:00 Uhr
Einführung 19:15 Uhr, Foyer

Chorsinfonisches Konzert

Aachener Kammerchor
Einstudierung Martin te Laak

Carmina Mundi
Einstudierung Harald Nickoll

Coro da Camerata antiqua de Curitiba
Einstudierung Maria Antonia Jimenez

Ensemble Sirenot Tel Aviv
Einstudierung Shosh Lagil

Grupo de Canto Coral Buenos Aires
Einstudierung Néstor Andrenacci

Hamrahlíðarkórinn Reykjavík
Einstudierung Þorgerður Ingólfssdóttir

Der Junge Chor Aachen
Einstudierung Fritz ter Wey

Madrigalchor Aachen
Einstudierung Hans Leenders

Sinfonieorchester Aachen
Leitung: GMD Kazem Abdullah

In freundlicher Zusammenarbeit
mit dem Ludwig Forum

Montag, 17. Juni 2013
12:30 Uhr
Ludwig Forum

Hamrahlíðarkórinn Reykjavík
Porgerður Ingólfssdóttir,
Leitung

Lunchkonzert 3

Island, geliebtes Land



Biografie vom Hamrahlíðarkórinn siehe Seite 8.

Dieses Konzert wird vom Deutschlandradio Kultur mitgeschnitten und u.a. voraussichtlich am 11. Juli ab 22:00 Uhr in der „Chormusik“ gesendet.

Deutschlandradio Kultur

Ein Programm
von Deutschlandradio



Traditional
„Ísland, farsælda frón“
(Island, geliebtes Land)

Sveinbjörn Sveinbjörnsson (1847–1927)
„Ó Guð vors lands“
(Die isländische Nationalhymne)

Jón Nordal (*1926)
„Vorkvæði um Ísland“
(Isländisches Frühlingsgedicht)

Emil Thoroddsen (1898–1944)
Volkslied-Arr. „Fagurt galaði fuglinn sá“
(Süßer Gesang dieses Vogels)

Jón Þórarinsson (1917–2012)
Volkslied-Arr. „Blástjarnan þó skarti skær“
(Der blau und hell leuchtende Stern)

Porkell Sigurbjörnsson (1938–2013)
„Vorið, það dunar“
(Frühling, ruft es)

Gunnar Reynir Sveinsson (1933–2008)
Haldiðún Gróa hafi skó (Tanzlied)

Atli Heimir Sveinsson (*1938)
„Víkivaki“ (Liebender im roten Wald)

Jón Ásgeirsson (*1928)
„Stemmur“ (Balladen)
1. „Pilturinn og stúlkán“
(Der Junge und das Mädchen)
2. „Í gleðinni“ (Komm und sei fröhlich)

Atli Heimir Sveinsson (*1938)
„Íslenskt rapp – Rondo fantastico“
(Island Rap)
Bergur Thórisson, Posaune

Mit freundlicher Unterstützung des
Goethe-Instituts in Verbindung mit
dem Auswärtigen Amt

Dienstag, 18. Juni 2013
12:30 Uhr

Citykirche St. Nikolaus

Lunchkonzert 4

Coro da Camerata antiqua de
Curitiba
Clenice Ortigara, Klavier
Maria Antonia Jimenez
Rodriguez, Leitung

Aleluia

José Maurício Nunes Garcia
(1767–1830)
Judas Mercator Pessimus
Graduale para São Miguel Arcanjo
(Chor und Orgel)

Heitor Villa-Lobos (1887–1959)
Missa São Sebastião – Kyrie
Pater Noster

Ronaldo Miranda (1948)
Aleluia

Camargo Guarnieri
(1907–1993)
Missa Diligite
1. Kyrie
2. Gloria
3. Sanctus
4. Agnus Dei

Aylton Escobar (1943)
Missa Breve – Gloria
(Cantoria e Dança)



Biografie Coro da Camerata Antiqua de Curitiba siehe Seite 20.



Das Gastspiel der Grupo de Canto Coral wurde ermöglicht durch die großzügige Unterstützung der



Dirección General de
Asuntos Culturales
Ministerio de Relaciones Exteriores y Culto
República Argentina

Dienstag, 18. Juni 2013
20:00 Uhr
Aula Carolina

Chorkonzert 2

Der Junge Chor Aachen
Fritz ter Wey, Leitung

Grupo de Canto Coral
(GCC), Buenos Aires
Damián Báez, Klavier
Néstor Andrenacci, Leitung

Mater gloriosa - Mater dolorosa



1. Teil

Vytautas Miškinis
„Ave Maria“

Vic Nees (1936–14. März 2013)
„Magnificat“ für Solosopran
und gemischten Chor

Antonín Tučapský (*1928)
Meditation für Cello Solo
„Tristis est anima mea“

Peter Welfens (1924–2003)
„Stabat mater“ für Oboe,
Chor und Streicher

Raymond Schroyens (*1933)
„Bayu Olyenku Mayu“ für Solosopran
und gemischten Chor

Kirsten Labonte, Sopran
Sabine Schumann, Oboe
Aya Muraki und Stefanie Albers,
Violine
Tom Morrison, Viola
Jonas Seeberg, Violoncello
Lilia Kirov, Kontrabass

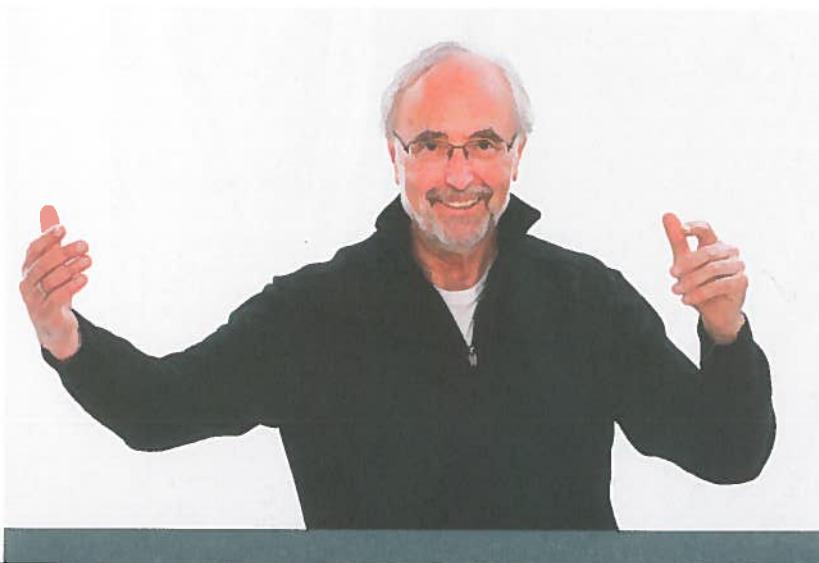
Dieses Konzert wird vom Deutschlandradio Kultur
mitgeschnitten und u.a. voraussichtlich am 11. Juli ab 22:00 Uhr
in der „Chormusik“ gesendet.

Deutschlandradio Kultur

Ein Programm
von Deutschlandradio



Die Grupo de Canto Coral wurde 1973 durch ihren heutigen künstlerischen Direktor, Néstor Andrenacci gegründet. Der Kammerchor widmet sich der Aufführung von Chormusik aus verschiedenen, auch zeitgenössischen Epochen. Einige Werke in ihrem Repertoire wurden spezifisch für die Gruppe komponiert. Der Chor ist in den meisten wichtigen Veranstaltungsorten Argentiniens aufgetreten, in mehreren Ländern Süd- und Mittelamerikas sowie in Europa. Die GCC wurde mit nationalen und internationalen Preisen ausgezeichnet. Néstor Andrenacci arbeitet seit 1971 als Direktor, Dozent für Chordirigieren und Sänger. Von 1989 bis 2010 war er Vorsitzender der Abteilung für Chordirigieren der Hochschule für Kunst und Musikwissenschaften der katholischen Universität Buenos Aires.



2. Teil

Luigi Dallapiccola (1904–1975)

Il coro delle mamaritate

Il coro dei malammogliati

Text: Michelangelo Buonarroti il Giovane

Julio Reynaga & Néstor Zadoff (Arr.)

Cartas de amor que se queman

zamba del Cuchi Leguizamón

Text Manuel Castilla

Eduardo Ferraudi (Arr.)

Ampisunaas amorani remedio

de Sixto Plavecino

Javier Zentner (Arr.)

Milonga del Ángel de Astor Piazzolla

Mariano Mores (Arr.)

Taquito militar, milonga

1966 von Fritz ter Wey gegründet, gilt das besondere Interesse des Jungen Chores der Interpretation neuer und neuester Chorwerke. Schon 1968 wurde der WDR auf den Chor aufmerksam, mit dem er über 150 Kompositionen produziert hat. Nationale und internationale renommierte Preise zeichnen den auch weit gereisten Chor aus. Fritz ter Wey war bis zu seiner Emeritierung Leiter des Fachbereichs Chorleitung und Chorerziehung an der Musikhochschule Detmold. Zahlreiche Gastdirigate bei Chorfestivals in Europa und Lateinamerika sowie bei in- und ausländischen Rundfunkchören.

Mittwoch, 19. Juni 2013
20:00 Uhr
Hl. Kreuz

Chorkonzert 3

Nacht und Gold

Carmina Mundi
Harald Nickoll, Leitung

Coro da Camerata antiqua
de Curitiba
Clenice Ortigara, Klavier
Maria Antonia Jimenez
Rodriguez, Leitung

1. Teil

NACHT UND GOLD

Benjamin Britten (1913–1976)
Advance Democracy

Max Reger (1873–1916)
„Der Mensch lebt und besteht“

Eric Whitacre (*1970)
„Nox Aurumque“

Johannes Brahms (1833–1897)
Vineta

Gustav Mahler (1860–1911)
„Um Mitternacht“
in der Chorfassung von Clytus
Gottwald

József Karai (*1927)
De profundis

Johannes Brahms
Erlaube mir, feins Mädchen

Sverre Bergh (1915–1980)
„And Death shall have no Dominion“

Ben Parry (1965)
„Flame“

2. Teil

Manoel Dias Oliveira (1745–1813)
Exalte Est

Heitor Villa-Lobos (1887–1959)
Padre Nosso

Ernani Aguiar (*1950)
(Nach einem Gedicht von
Juka Arcadelt)
Saci-Pererê (1997)

Francisco Mignone (1897–1986)
Congada

Waldemar Henrique (1905–1995)
Foi Boto Sinhá

Aylton Escobar (*1943)
Sabiá, Coração de uma Viola

Ronaldo Miranda (*1948)
(Nach einem Gedicht von
Manuel Bandeira)
Belo Belo

Chico Buarque de Holanda (*1944)
Feijoada Completa



Biografie des Coro da Camerata Antiqua
de Curitiba siehe Seite 20.



2006 gewann Harald Nickoll mit dem von ihm gegründeten Kammerchor Carmina Mundi den Deutschen Chorwettbewerb in Kiel, was der Auslöser für die Internationale Chorbiennale Aachen war. Der Chor ist mit mehreren CDs – darunter beachtenswerte Erstveröffentlichungen – auf dem internationalen Plattenmarkt vertreten.



Donnerstag, 20. Juni 2013
20:00 Uhr
Citykirche St. Nikolaus

Chorkonzert 4

Madrigalchor Aachen
Hans Leenders, Leitung

Ensemble Sirenot Tel Aviv
Shachar Borek, Klavier
Shosh Lagil, Leitung

Vom Okzident zum Orient



Einführung zu Marcus Teller um
18:30 Uhr im Spiegelfoyer des
Theater Aachen mit Hans Leenders.

1. Teil

Marcus Teller (1682–1728)
Aus den „Motetta brevia de tempore“

„Confitemini Domino“ Largo - Moderato
„Si qua est consolatio“ Adagio e lento
- Adagio - Allegro
„Exurgat Deus“ Allegro - Andante -
Alla breve
„State sistite“ Poco allegro - Adagio -
Presto
„O Domine illumina“ Recit - Poco
allegro - Allegro
„O Jesu lux“ Adagio - Largo - Allegro
„Sonent chitarae“ Allegro - Recit -
Alla breve

Elke Janssens, Sopran
Laurens-Alexander Wyns, Tenor
Robert Brouwer, Bariton
Marcus Teller-Konsort
(Konzertmeisterin Elin Eriksson)
Remy Syrier, Orgelpositiv

2. Teil

Peretz Elijahu (*1960)

„Out of the depths I cry to you,
O Lord!“ Psalm 130

Joseph Bardanashvili (*1950)

„I lift up my eyes to the hills“
Psalm 121

„...and the account book lies open“
aus „Ethics of the Fathers“

Solisten: Efrat Hermann

Eyal Bat (1967*)

„Today, the tears returned“,

Uraufführung

Solisten: Maya Cohen, Atara Frish

Matti Kovler (*1980)

„The soul descends“

Auf Basis einer hassidischen Melodie

Solisten: Efrat Hermann, Atara Frish,
Anika Kagan

Gilad Hochman (*1982)

„Szymborska“ for Frauenensemble
a cappella (2013) Uraufführung*

Text: „Vermeer“ von Wislawa
Szymborska

Solisten: Efrat Hermann

Das Werk „Szymborska“ wurde unter-
stützt durch das Ensemble Sirenot und
die Ursula Lachnit-Fixson Stiftung.

Der international ausgezeichnete Madrigalchor Aachen steht unter der Leitung von Hans Leenders, Dozent für Chorleitung beim jährlichen Kurt-Thomas-Dirigentenkurs in Utrecht, Professor für Orgel am Maastrichter Konservatorium und künstlerischer Leiter des professionellen Kammerchors Studium Chorale Maastricht.



Biografie des Ensembles Sirenot siehe Seite 13.

In freundlicher Zusammenarbeit mit
dem Westdeutschen Rundfunk Köln

Freitag, 21. Juni 2013
20:00 Uhr
Krönungssaal

Chorkonzert 5

Licht am Ende der Nacht

Mit „De profundis“-Vertonungen inklusive einer Uraufführung 2009 und der eindrücklichen Live-Wiedergabe der klangsinnglichen Komposition „Cry“ von Giles Swane 2011 ist der WDR Rundfunkchor Köln seit Gründung ständiger Gast der Chorbienne. Sein Repertoire reicht von der Musik des Mittelalters bis zu zeitgenössischen Kompositionen, von geistlicher Musik bis zur Operette, vom großbesetzten Oratorium mit Orchester bis zum solistisch besetzten Vokal-Ensemble. Über 140 Ur- und Erstaufführungen standen auf den Programmen des 1948 gegründeten Berufschors

mit 48 Sängerinnen und Sängern.
Der Berner Dirigent Nicolas Fink studierte an der Musikhochschule Luzern Gesang und Dirigieren mit Auszeichnung. Zu seinen Mentoren gehören Simon Halsey, Bernard Haitink, James Levine und Erwin Ortner. Seit 2010 zeichnet er für zahlreiche Einstudierungen des Rundfunkchores Berlin verantwortlich und ist seit 2012 Chefdirigent von Kor Vest in Norwegen. Weiterhin dirigiert Fink als Guest u.a. Chöre des MDR, SWR, NDR und den Chœur de Radio France.



Giles Swayne und Chefdirigent Rupert Huber (re) äußern sich zu „Cry“ 2011

WDR Rundfunkchor Köln
Nicolas Fink, Leitung
Dramaturgie: Guido Preuß

Tänzer: Odile Foehl, Olaf Reinecke, Eric Trottier, Ken-Yoeng Wong, Erica Winkler
Choreographie: Karel Vaněk

Sergei Rachmaninow (1873–1943)
Ganzenächtliche Vigil,
op. 37 in 15 Teilen

1. Priidite, poklonimsya.
(Komm, lasset uns anbeten)
2. Blagoslovi, dushe moya, Gospoda.
(Lobe den Herrn, meine Seele)
3. Blazhen muzh.
(Selig ist, der nicht folget dem Rat der Gottlosen. Seligpreisung)
4. Svete tikhij. (Heiteres Abendlicht.)
5. Kievskago rospeva.
(Herr, nun lässt Du Deinen Diener)
6. Bogoroditse Devo.
(Sei gegrüßt, Jungfrau. Ave Maria)
7. Slava v vishnikh Bogu
(Ehre sei Gott in der Höhe)
8. Khvalite imya Gospodne.
(Lobet den Namen des Herrn)
9. Blagosloven yesi, Gospodi.
(Gewünscht bist Du, Herr)
10. Voskreseniye Khristovo videvshe.
(Da wir Christi Auferstehung gesehen haben)
11. Velichit dusha moya Gospoda.
(Meine Seele preist die Größe des Herrn)
12. Velikoye slavosloviye.
(Ehre sei Gott in der Höhe)
13. Dnes spaseniye.
(Heute ist das Heil zur Erde gekommen)
14. Voskres iz groba.
(Auferstanden bist du vom Grab)
15. Vzbrannoy voyevode.
(Heilige Mutter Gottes)

Samstag, 22. Juni 2013

17:00 Uhr

Citykirche St. Nikolaus

Vespermusik

Musikalischer

Vespergottesdienst



Der Kammerchor Aachener Bachverein, gegründet als Auswahlensemble des großen Oratorienchors Aachener Bachverein, widmet sich vorwiegend der Musik des 17. und 18. Jahrhunderts und bringt neben dem bekannten oratorischen Repertoire auch immer wieder selten gespielte Werke zur Aufführung.

Kammerchor Aachener Bachverein
und Anna-Orchester
Georg Hage, Leitung

mit Werken von Georg Friedrich Händel
und Rudolf Mauersberger